

## **Zusammenfassung vom 04.07.2017**

### **Workshop Region 18 – Fachtag Wohnen plus**

#### **Was funktioniert in der Region?**

Gute sozialpsychiatrische Struktur und Vernetzung bereits vorhanden

„schnelle Wege“ Kommune/PSAG zur Erarbeitung von Lösungen

Im Landkreis Rosenheim gibt es Notunterkünfte und eine FOL

Es bestehen gute Beziehungen zu den BürgermeisterInnen und eine grundsätzliche Bereitschaft Lösungen zu finden

Stadt und Landkreis Rosenheim:

- Zuständigkeiten sind klar
- Fachstelle/Nachbetreuung zur Sicherung der Wohnung

#### **Was braucht es? Was fehlt in der Region?**

Wohnungen!!!

Inklusive Wohnungen für die Zielgruppe bei Neubauten mit denken

Förderprogramme für Projekte usw.

Grundstücke

„Systemverstopfung“ wegen fehlendem Anschlusswohnraum/ auch bei Klinikentlassung

Wohnungsverlust verhindern (kreative Lösungen entwickeln)

Flexibilität der Behörden

Mindeststandards bei Notunterkünften

Infrastrukturausbau (öffentlicher Nahverkehr)

Bau von kleinen Einheiten/bezahlbaren Whg. (1.Zimmer App.)

Professionelle Betreuung in Notunterkünften

---

## **Welche PartnerInnen brauche ich in der Region?**

Chance zur Vernetzung mit der Wohnungslosenhilfe (gute Strukturen vorhanden)

Politische VertreterInnen

Fachliche Begleitung in Notunterkünften der Wohnungslosenhilfe

Flächendeckende Fachstellen

Initiativen von Verbänden zur Schaffung von Wohnraum

Wohnbauträger gewinnen

## **Ausblick und Weiterarbeit in der Region 18**

- Wohnungsnot in diesem Umfang ist in der Region 18 relativ neu
- Unterstützung durch Politik (BürgermeisterInnen und LandrätInnen)
- Zielgruppenspezifische Bauförderung
- Ausbau der Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit
- Übergänge an den Nahtstellen
- Initiative der Verbände
- Plattform/Vermittlungsbörse/ Anlaufstelle für private VermieterInnen
- Gemeinsame Weiterarbeit in der Region 18 (PSAG etc.) TeilnehmerInnen haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt
- EWO TeilnehmerInnen haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt